

SWR2 lesenswert Magazin

Warum brauchen wir Literaturkritik?

Ist das Literaturkritik - oder kann das weg?

SWR2-KritikerInnen erklären, warum wir Literaturkritik brauchen

Eine Collage von Katharina Borchardt

Sendung: Sonntag, 07. 03. 2021

Redaktion und Moderation: Katharina Borchardt

Produktion: SWR 2021

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Katharina Borchardt

Wir brauchen Literaturkritik,...

O-Ton Holger Heimann

...weil jedes Jahr – zum Glück – sehr viele neue Bücher erscheinen, diese Fülle sich aber nicht überblicken lässt und die Literaturkritik für Orientierung sorgt.

Katharina Borchardt

Das heißt natürlich auch, dass...

O-Ton Christoph Schröder

...Leserinnen und Leser und auch Autorinnen und Autoren mehr verdient haben als ein reines Empfehlungsgewerbe, nämlich: eine differenzierte, abwägende und auch ausführliche Betrachtung von Literatur.

O-Ton Dina Netz

Dafür brauchen sie keine lobhudehenden Klappentexte oder flotte anpreisende Kurzrezensionen, sondern eine gründliche und kompetente Auseinandersetzung mit Literatur.

O-Ton Angela Gutzeit

Literaturkritik ist wichtig, weil sie bestenfalls Neuerscheinungen in ihren gesellschaftlichen, ästhetischen und literaturhistorischen Zusammenhang einordnet. Natürlich immer vorausgesetzt, dass ihr Raum gegeben wird, sich zu entfalten.

O-Ton Eva Karnofsky

...weil viele Menschen sich gerne Anregungen zum Verständnis und zur Interpretation eines Werkes holen.

Katharina Borchardt

Und weil wir dabei...

O-Ton Marten Hahn

...das Feld keiner Armee an Buchbloggern und Literatur-Influencern überlassen sollten.

O-Ton Angela Gutzeit

Literaturkritik ist wichtig, weil sie das Potential hat, das Denken zu schärfen und für die Feinheiten der Sprache zu sensibilisieren.

Katharina Borchardt

Und natürlich auch...

O-Ton Isabella Arcucci

...weil Bücher unseren Blick für fremde Denkweisen öffnen und Literaturkritik somit Lobbyarbeit ist für die Vielfalt dieser Welt.

Katharina Borchardt

Genau das kann Literaturkritik...

O-Ton Oliver Pfohlmann

...weil sie unentbehrlich ist, wenn man Bücher finden will, die einen dazu verführen, die eigene Komfortzone zu verlassen und endlich die Welt jenseits des ewigen Lockdowns der eigenen Gedanken, Gefühle und Meinungen zu entdecken.

O-Ton Claudia Kramatschek

Wir brauchen Literaturkritik, weil eine komplexer werdende Welt komplexe Bücher verdient. Und komplexe Bücher eine kompetente und komplexe Literaturkritik verdienen.

O-Ton Isabella Arcucci

...weil es bei der Auseinandersetzung mit Literatur auch immer um die Frage geht: Wer sind wir als Gesellschaft? Und wohin wollen wir uns entwickeln?

Katharina Borchardt

Das kann Literaturkritik deshalb so gut...

O-Ton Oliver Pfohlmann

...weil in einer Zeit der kulturellen Identitäten, Shitstorms und Stammeskriege gerade die Literatur uns die Wirklichkeit jenseits der eigenen Blase erkunden lässt und weil bei solchen geistigen Abenteuerfahrten KritikerInnen die besten Reisebegleiter sind.

Katharina Borchardt

Denn wir Kritikerinnen und Kritiker...

O-Ton Maike Albath

Wir kennen uns aus in den Traditionen, vielleicht auch in dem historisch Fremden, in den verschiedenen Sprachen und haben die Möglichkeit, das miteinander zu vergleichen und auch zu erklären, worin das Besondere eines ästhetischen Verfahrens in einem Roman besteht.

O-Ton Eberhard Falcke

Ein gründliches Interesse daran ist nicht elitär. Elitär kann das nur jenen erscheinen, die sich für ganz andere Dinge oder für gar nichts so richtig interessieren.

O-Ton Tino Dallmann

Literaturkritik lädt mich immer ein, eine eigene Meinung, ein eigenes Urteil zu bilden. Sie steht für eine kritische Haltung und eine kritische Auseinandersetzung mit der Gegenwart, mit der Kunst. Ist also im Idealfall das, was öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten leisten müssen.

O-Ton Eberhard Falcke

...weil sie es mit Sportsendungen durchaus aufnehmen kann: Auch ihr Thema ist der menschliche Bewegungsdrang nur eben auf geistigen Spielplätzen.

Katharina Borchardt

Wir brauchen also die Literaturkritik..

O-Ton Ulrich Rüdener

...weil sie im besten Fall eine offene, spielerische, abwägende Form ist, die in der Auseinandersetzung mit Kunst zugleich eine Auseinandersetzung mit unserer Welt darstellt. Und damit ist die geschriebene Kritik eine der letzten Bastionen gegen den

effektheischenden Meinungskrawall von Talkshows, von sozialen Medien, von professionellen Besserwissern. Nicht zuletzt brauchen wir die Kritik also, um's mal pathetisch zu sagen, weil sie ein schön altmodisches, immer neues aufklärerisches Projekt ist.